

Nummer:Frankenberg G22
Datum: 05.07.2022
Bearbeiter/in: A.Thomas, SIFA
Verantwortlich: Stefan Gleixner
Arbeitsbereich: Produktionsleiter
Arbeitsplatz/Tätigkeit: Produktion

BETRIEBSANWEISUNG gem. § 14 GefStoffV

Betrieb:
Frankenberg GmbH
Mitterrand Strasse 3
52146 Würselen

Gefahrstoffbezeichnung

WL-200 WASH

Produktnummer: WL-200

Form: flüssig

Geruch: ketonisch

Farbe: farblos

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahren für Mensch

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
Verursacht schwere Augenreizung



Gefahren für Umwelt

Keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Arbeitsstätte: Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Verschütten von Material vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, geeigneten Atemschutz verwenden.



Transport: GGVS-Einstufung: UN NR: 1193 **Lagerklasse:** 3

Lagerung: Von Oxidationsmitteln, Hitze und Flammen fernhalten. In einen dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.



Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Hygienemaßnahmen: Es sind Ingenieurmaßnahmen erforderlich, um die Raumbelastung auf maximale zulässige Schadstoff-Grenzwerte zu bringen. Augendusche ist bereit zu stellen. Am Arbeitsplatz nicht rauchen. Kontaminierte Haut sofort waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Waschen Sie sich am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung. Sofort jegliche nasse kontaminierte Kleidung entfernen. Eine geeignete Hautlotion verwenden, zur Vorbeugung gegen Entfettung oder Rissigkeit der Haut.

Handschutz: Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Es muss darauf hingewiesen werden, dass Flüssigkeit diese Handschuhe durchdringen kann. Es werden häufige Wechsel empfohlen.



Atemschutz: Keine besonderen Empfehlungen. Atemschutz muss getragen werden, wenn die Luftverschmutzung den festgelegten Arbeitsplatzgrenzwert überschreitet.

Augenschutz: Chemikalien-Schutzbrille tragen.

Haut und Körperschutz: Geeignete Kleidung tragen zur Verhinderung eines möglichen Hautkontaktes.



Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren. Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz). Rauchen verboten



Beschränkungen für Beschäftigte

Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden. Die Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).

Verhalten im Gefahrfall



Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid oder Pulverlöscher. Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel: keine bekannt.

Besonders Vom Stoff aussehende Gefahren: Feuer erzeugt: Reizende Gase/ Dämpfe / Rauch von: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂). Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Schutzkleidung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer oder in den Boden gelangen lassen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen.



Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: 112

Rettungsleitstelle: 112

Arzt: Rhein-Maas Klinikum, Würselen; Tel.: 02405 / 620

Ersthelfer: Siehe Aushang

Notrufnummer: 02173 / 59917000

Verbandkasten und Augenspülflasche: Produktionsbüro, Werkstatt, Küche

Erste Hilfe



Bei Einatmen: Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Hautkontakt: Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Ärztliche Hilfe ist aufzusuchen, wenn Beschwerden auftreten.



Bei Augenkontakt: Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Beim Verschlucken: Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sachgerechte Entsorgung



Allgemeine Information:

Der Abfall wird als gefährlicher Abfall klassifiziert. Entsorgen von Abfällen in zugelassene Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden.

Entsorgungsmethoden:

Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen